

Heimweh

von Frank Wedekind

Notizen / Anmerkungen

- 1 Über bemooste Steine
2 Fällt ein rauschender Quell,
3 Glitzert im Mondenscheine,
4 Funkelt so silberhell.
- 5 Sinnend saß ich daneben,
6 Sah, wie die Welle schäumt,
7 Hab' vom vergangenen Leben,
8 Hab' von der Zukunft geträumt.
- 9 In der Tiefe der Wogen
10 Sah ich gar mancherlei,
11 Viele Gestalten zogen
12 Grüßend an mir vorbei.
- 13 Waren die lieben Seelen,
14 Die mich dereinst erfreut,
15 Die meinem Herzen fehlen
16 Hier in der Einsamkeit.
- 17 Tausendmal laß dir danken,
18 Lieblicher Silberbach,
19 Daß du den Heimwehkranken
20 Tröstest im Ungemach;
- 21 Daß du aus alten Tagen
22 Freundliches mir erzählt,
23 Daß ich dir durfte klagen,
24 Was meinem Herzen fehlt.

Das Gedicht „[Heimweh](#)“ von [Frank Wedekind](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Frank Wedekind	Titel	„Heimweh“
Verse	24	Wörter	93
Strophen	6		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
